

Chancen nutzen!

Raphaela Fischnaller, Julian Muigg,
Daniela Pirchmoser

Projekt

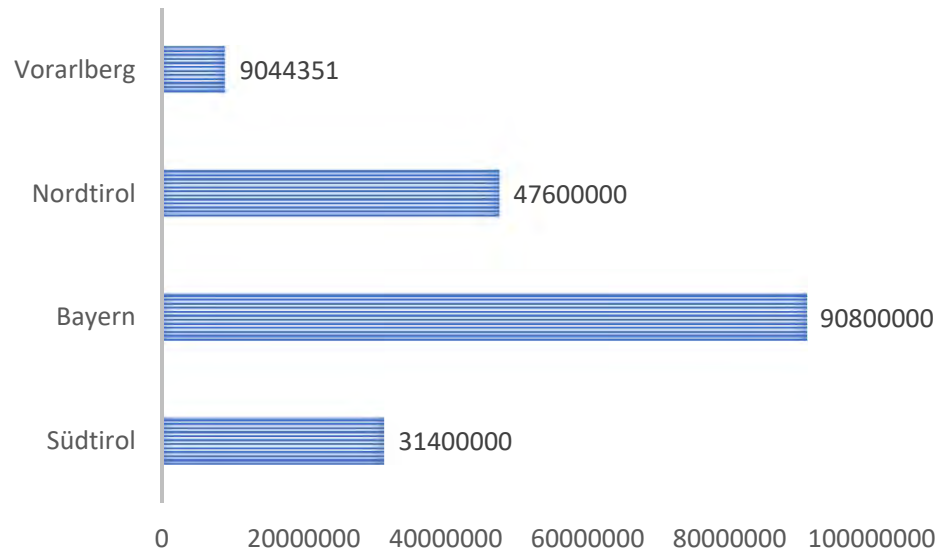
- Chancen und Risiken des Tiroler Tourismus
- Qualitative Interviews
- Region Wilder Kaiser
- Olympiaregion Seefeld
- SWOT Analysen



Tiroler Tourismus

NÄCHTIGUNGEN

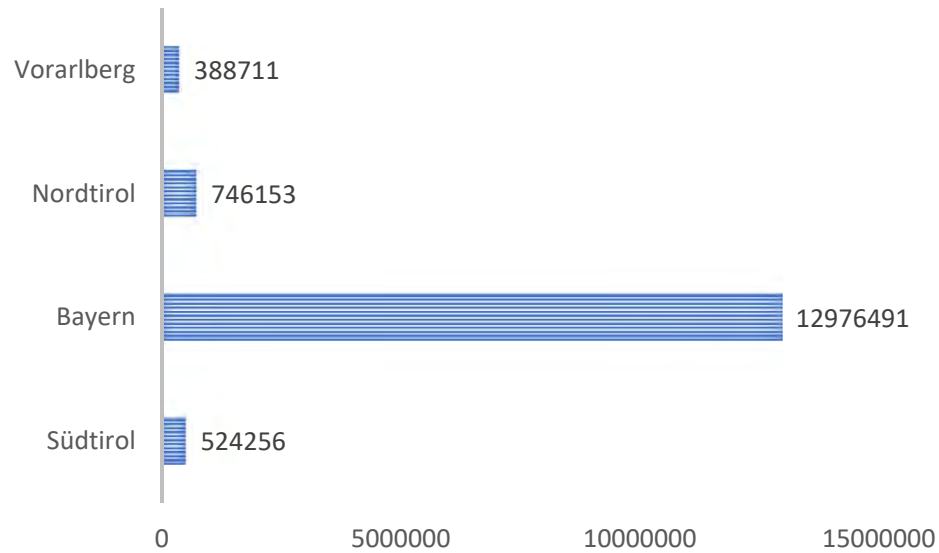
■ Nächtigungen



Tiroler Tourismus

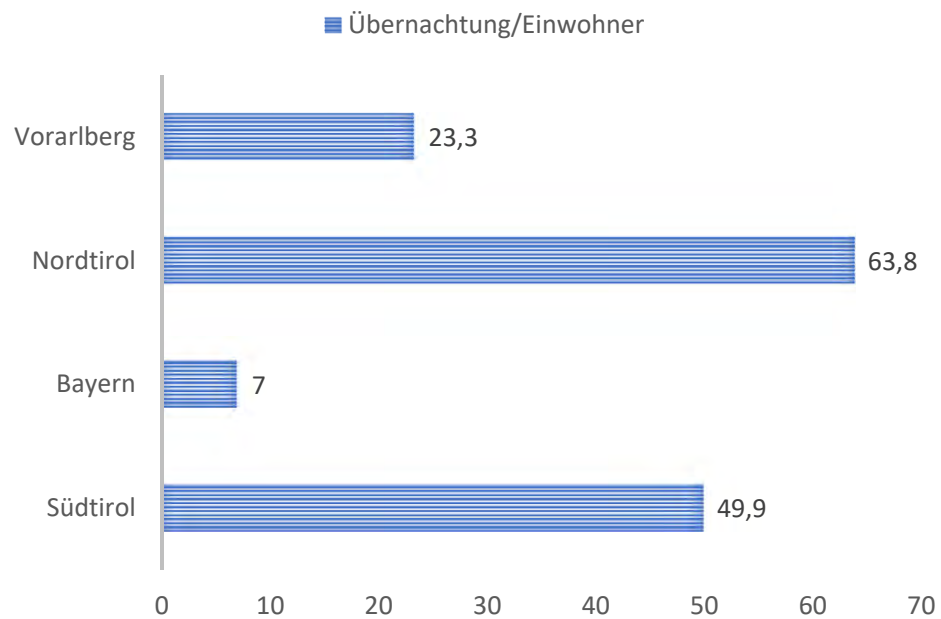
EINWOHNER

■ Einwohner



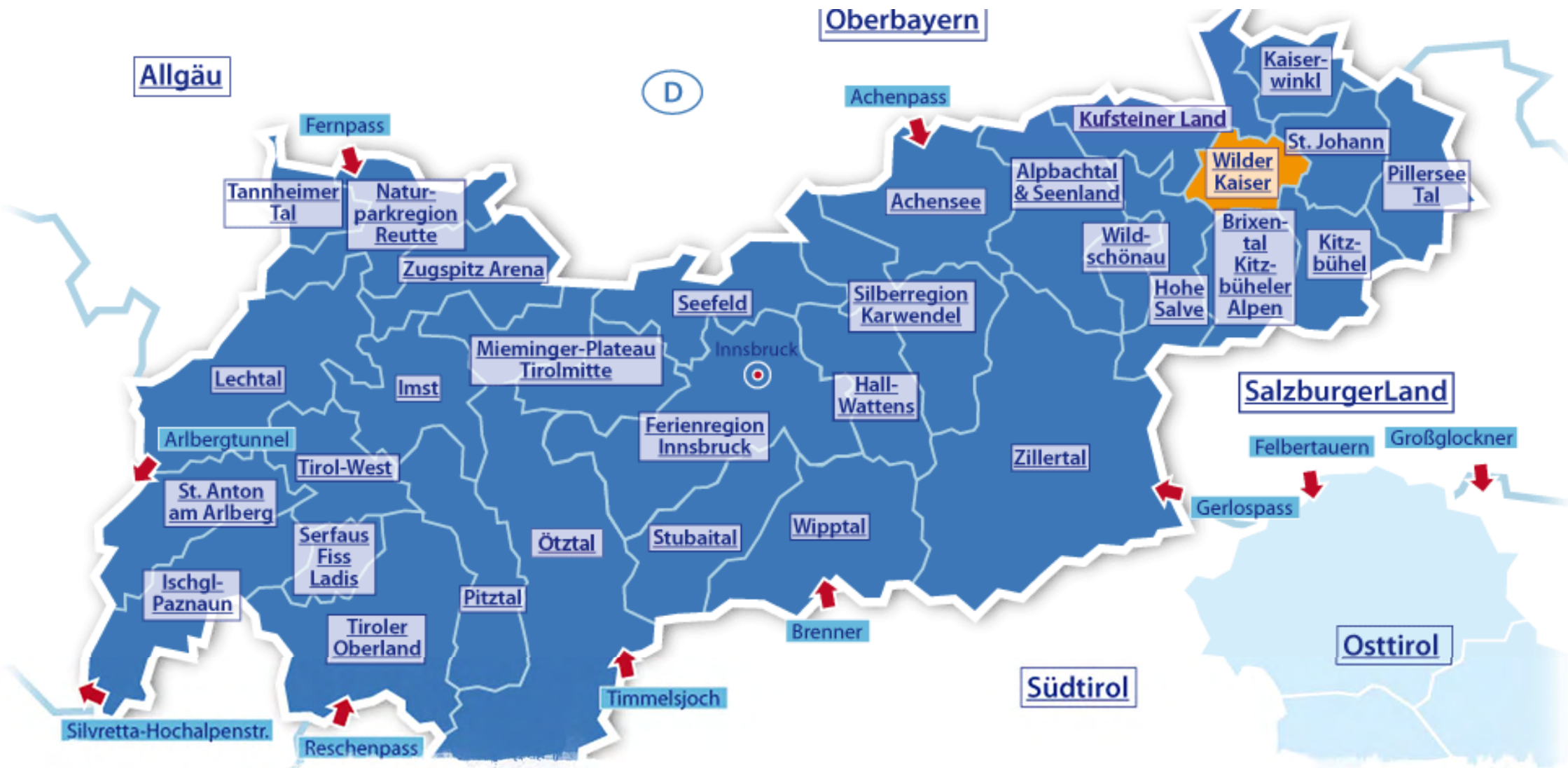
Tiroler Tourismus

ÜBERNACHTUNG/EINWOHNER





Wilder Kaiser



Daten & Fakten

- Going, Elmau, Scheffau, Söll
- Einwohner: 9727
- Nächtigungen:
 - Winter: 1.026.963 (50.6 %)
 - Sommer: 1.001.222 (49.4 %)
- Nächtigungen Pro Einwohner: 208,5





MMag. Lukas Krösslhuber
Geschäftsführung TVB
Wilder Kaiser

Stärken

- geografische Lage, Topographie
- zugängliche Landsleute
- starke Marke
- starke Saisonen - sowohl Winter als auch Sommer

Schwächen

- begrenztes Angebot (Grund & Boden, Personal)
- fehlender Innovationsmut und -wille
- überlastetes Verkehrsnetz

Chancen

- Sommersaison
- Sharing Economy

- Werbestrategie: der heißen Stadt im Sommer entfliehen und frische Luft in den Alpen schnuppern
- Sharing Economy bringt Touristen näher mit Einheimischen zusammen
- „geheime Hotspots“ (Sehenswürdigkeiten, Aufenthaltsorte) schaffen

- höhere durchschnittliche Jahresauslastung
- Sharing Economy als zusätzliche Einnahme-chance in Spitzenzeiten
- innovative Handlungsvorschläge für Betriebe

Risiken

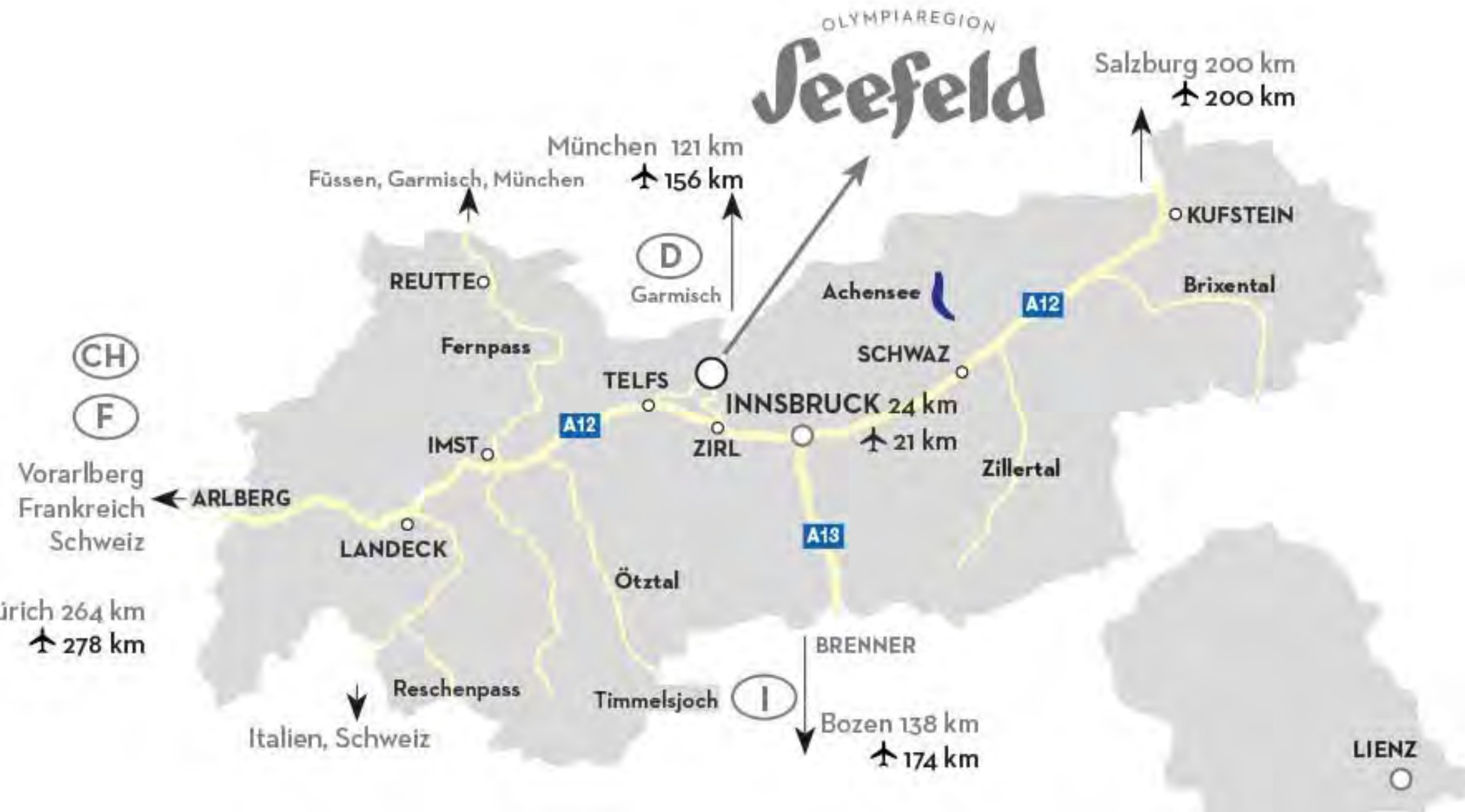
- Fehlendes Personal
- Verstärkung des Verkehrsproblems

- Als attraktive Arbeitsregion mit abwechslungsreichen und sportlichen Freizeitmöglichkeiten positionieren - Arbeiten wo andere Urlaub machen
- Optimierung des Verkehrsnetzes und Förderung der Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln

- Öffentliche Verkehrsmittel für alle ausbauen (Busse)
- Zusammenarbeit mit Betrieben um Arbeitsbedingungen zu verbessern
- Image der Arbeit im Tourismus verbessern
- Generierung von längeren Aufenthalten



Olympiaregion Seefeld



Daten & Fakten

- Leutasch, Seefeld, Reith, Buchen-Mösern, Scharnitz
- Nächtigungen:
 - Winter: 901.070 (48,9 %)
 - Sommer: 941.235 (51,1 %)
- Einwohner : 8516
- Nächtigung pro Einwohner 216,33





Mag. (FH) Elias Walser
Geschäftsführung TVB
Olympiaregion Seefeld

Stärken

- günstige (Höhen-) Lage
- bunter Angebotsmix (auch Wellness)
- Winter- und Sommertourismus stark
- viel Tiroler Personal
- viele Familienbetriebe
- Wanderwege starten vor der Haustür

Schwächen

- Kleinkariertheit
- schwierige Verkehrssituation
- Fachkräftemangel

Chancen

- Sharing Economy
- Fachkräfte aus dem Ausland
- Ballungsraum Innsbruck

- Plattformen wie AirBnB erweitern das Angebot und sprechen neue Zielgruppen an
- mehr ganzjährige Stellen verfügbar
- Stadt Innsbruck als Quelle für Personal und Gäste

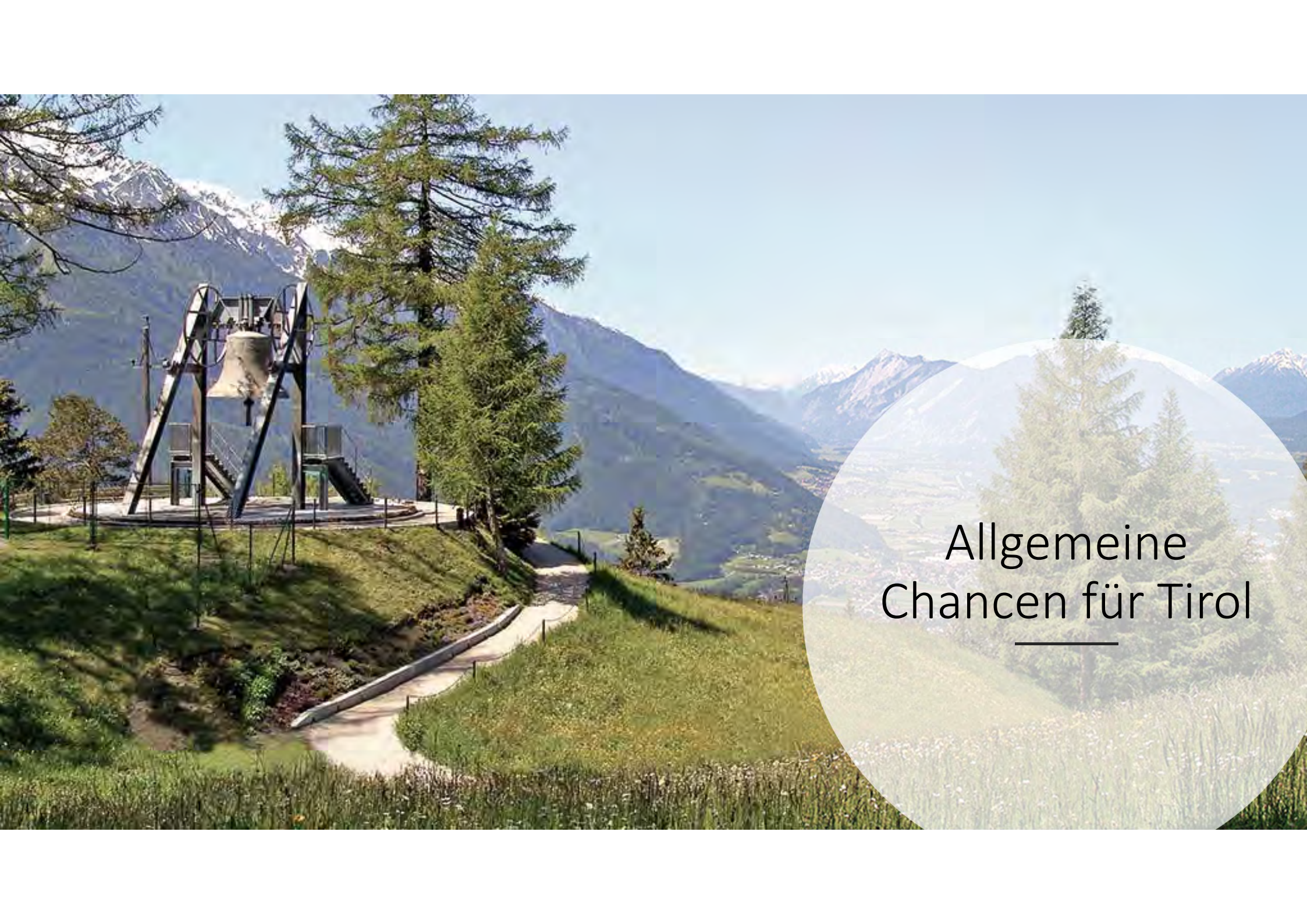
- Netzwerk zwischen den Stakeholdern optimieren um transparente Kommunikation zu fördern und gesamtheitliches Denken anzuregen
- Verkehrsrouten nach Innsbruck ausbauen (Öffentliche Verkehrsmittel)

Risiken

- Authentizitätsverlust durch zu wenig einheimisches Personal
- Klimawandel birgt Unsicherheiten
- Image des Lehrberufs unattraktiv
- drohende steigende Verkehrsbelastung

- Angebotsportfolio erneut erweitern um klimabedingte Ausfälle abzufedern
- Familienbetriebe gewährleisten Authentizität
- längere Schneegarantie durch Höhenlage
- Änderungen in der Lohnpolitik

- Verstärkte und frühere Integration durch Sprachkurse
- Möglichkeit der Einrichtung einer gesamtheitlichen autofreien Zone
- Das Image der Tourismusarbeit verbessern – Fokus auf Jugendliche



Allgemeine Chancen für Tirol

Gesundheits- und Sporttourismus

„Gesundheit ist ein touristischer Megatrend“

Gernot Riedel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen

Projekt WinHealth:

- nachhaltige gesundheitstouristische Inwertsetzung des alpinen Natur- & Kulturrums
- wachsender Adaptionen- & Diversifikationsdruck
- Gesundheitstourismus als strategischer Erfolgsfaktor
- Kritik



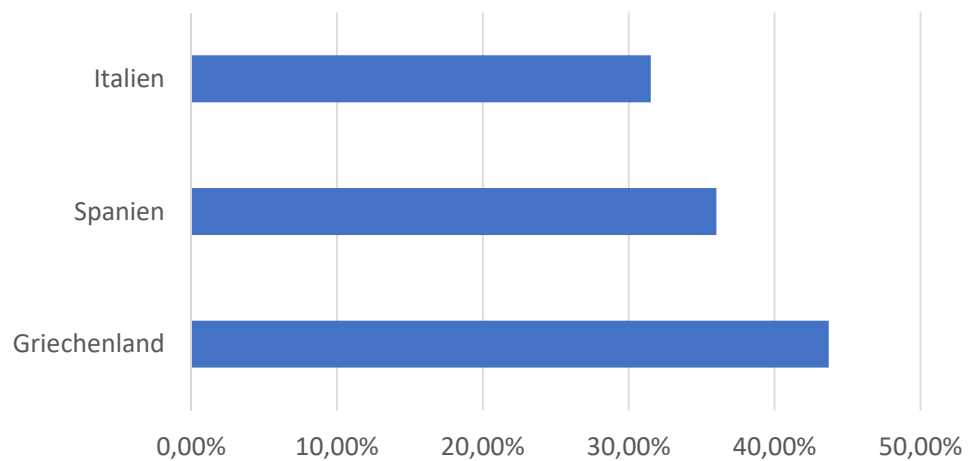
Sharing Economy

- Wird als große Chance gesehen
- Tirol hat durch Privatvermietertradition große Vorteile
- „If you cannot beat them, join them“



Fachkräfte aus EU-Ländern

Jugendarbeitslosigkeit (15-24 Jahre) in süd-europäischen Staaten



Fachkräfte aus EU-Ländern

- Fachkräftemangel im Tourismus
 - Lehrlingsanzahl sinkt von 2010 auf 2016 laut der WKO um 31,4 %
 - Lehrberuf nicht mehr attraktiv bei jungen Menschen
- Problem: Bundesweite Regelung der Mangelberufe



Projekt

- Interessenaustausch der Hoteliers bezüglich dem Lehrlingsmangel
- Schirmorganisation mit EU-Finanzierung
- Arbeitslosenquote der EU senken
- Sprachkurse in ausgewählten Schulen in Südeuropa sowie in den Regionen in Tirol
- Lehrlinge direkt in den Ländern rekrutieren
- Vorteil: gratis Kost & Logis



A scenic landscape photograph of a mountain lake. The water is calm, reflecting the sky, clouds, and the surrounding mountains. In the background, there are rugged, rocky mountains under a blue sky with scattered white clouds. A few people are visible on the grassy shore in the middle ground, and a wooden bench is on the left. The text "Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit" is overlaid in white, centered in the image.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Raphaela Fischnaller, Julian Muigg, Daniela Pirchmoser